



# «Tannzapfen» holte sich den Königstitel – es gibt einen Bilderbuchwinter

**Alpthal** Das Wetter kann man sich wünschen, denn zum Glück gibt es die Wetterschmöcker. Sie ermitteln seriös die Wetterprognosen für das kommende halbe Jahr. So kann man sich das Beste aus den Prognosen pflücken, sogar Schnee zu Weihnachten.

Erhard Gick

Was ist älter, Alpthal oder die Wetterprognosen? Vermutlich sicher das Letztgenannte. Aber Alpthal feiert seinen 1000. Geburtstag, und aus diesem Grund hat es die Schwyzer Wetterpropheten hinter die Mythen verschlagen. «Wir sind von der Gemeinde eingeladen worden», verkündete Präsident Josef Bürgler zur Eröffnung der 71. Versammlung des Vereins.

In Alpthal feierten sie ihren neuen König, gaben aber auch die Prognosen für den kommenden Winter und Frühling ab. 900 Mitglieder wollten hautnah erleben, wie der kommende Winter ausfällt. Erleben ist tatsächlich der zutreffendste Begriff, wenn es um die Inner-schwyz Wetterpropheten geht. Ihre Art, mit Humor und Witz das kommende Wetter vorauszusagen, ist in der Tat ein Erlebnis für die Ohren und in der Regel für einen garantierten Muskelkater in der Bauchgegend. Das Festzelt in Alpthal war zum Bersten voll.

## Es könnte einen Bilderbuchwinter geben

«Es seicht in Strömen, aber wohl nicht in der Schweiz», meinte Martin Holdener, Musers, vom Haggen, Schwyz. Vor 20 Jahren hatte er den Wanderpreis, damals auch in Alpthal, gewonnen. «Ich erinnere mich noch. Damals war auch Thomas Bucheli dabei, jetzt traut er sich nicht mehr unter die Leute, wenigstens nicht bei uns», meinte Musers Martin. Vereinspräsident Josef Bürgler war sich nicht sicher, ob er Hochdeutsch oder doch lieber Kuhdeutsch sprechen sollte. Er entschied sich dann fürs Zweite, wollte aber immerhin Rücksicht darauf nehmen, dass der deutsche Sender ARD in Alpthal filmte.

Die meisten der Wetterpropheten sagten einen doch guten und schneereichen Winter voraus. «Es gibt einen Bilderbuchwinter», sagte Präsident Bürgler. Man braucht aber etwas Geduld. Wer wissen will, welcher der sechs Schmöcker das Wetter am besten voraussah,



Der Meteorologische Verein Innerschwyz füllt Zelte: Über 900 wohnten der Herbstversammlung in Alpthal bei. Martin Holdener, Musers, nahm derweil beim Verlesen seine Spezialbrille mit Licht in Anspruch. Und Präsident Josef Bürgler präsentierte stolz den «Siegervogel», der dieses Jahr zu Alois Holdener, «Tannzapfen», geht. Bilder: Erhard Gick

muss sich bis zum 26. April 2019 gedulden. Dann findet die GV des Meteorologischen Vereins Innerschwyz im MythenForum Schwyz statt.

Noch bevor aber das neue Wetter in Angriff genommen wurde, wurde vor-

erst der vergangene Sommer zusammengefasst. Nach den Eisheiligen ging es schon los mit dem Sommer, ein wüchsiger Vorsommer, mit ersten sehr warmen Tagen und dann ein heisser, zu trockener Sommer. An manchen Orten war

das Wasser knapp, und Feuer machen war vielerorts verboten. Es gab genügend kleinere Gewitter, der grosse Regen blieb jedoch aus. Der Herbst war sehr zufriedenstellend und golden, jedoch auch eher zu trocken.

Im Rückblick wurden unsere Meteorologen folgendermassen rangiert:

1. Holdener Alois, Tannzapfen, 6423 Seewen 15 ½ Pkt.
2. Hediger Karl, Naturmensch, 6403 Küssnacht 14 ½ Pkt.
3. Horat Martin, Wettermissionar, 6418 Rothenthurm 13 ½ Pkt.
4. Suter Peter, Sandstrahler, 6436 Ried-Muotathal 12 ½ Pkt.
5. Holdener Martin, Musers, Haggen, 6430 Schwyz 11 ½ Pkt.
6. Ulrich Roman, Jöri, Bergli, 6436 Bisisthal 11 Pkt.

## Auch das noch – Schneekanonen müssen Überstunden machen

**Alpthal** Die Samichläuse in kurzen Röcken oder die Maschgraden, die mit Schneeschuhen tanzen müssen; dies orakeln die Schwyzer Wetterschmöcker für den Winter. Alois Holdener, «Tannzapfen», ist der neue Wetterkönig.

Soll man jetzt die kurzen Hosen noch im Kleiderschrank behalten oder sie für den Winter einmotten. Oder sind allenfalls ein dicker Schal, warme Handschuhe, Hose und Daunenjacke angebracht. So ganz sicher kann man da noch nicht sein. Jedenfalls sind sich die Wetterpropheten nicht einig, wie der Winter verlaufen wird. Mehr als eine Prognose ist es allerdings, dass Alois Holdener, «Tannzapfen», Schwyz, sich den Königstitel gesichert hat.

«Viel föhlig und mild, Schnee ade. Vom 21. bis Ende wird uns Frau Holle besuchen», sagt Alois Holdener für den November voraus. Der auf dieses Wochenende angekündigte Schnee dürfte also ein kurzes Gastspiel haben. Auch Karl Hediger, «Naturmensch», Küssnacht, und Wettermissionar Martin Horat sehen das ähnlich. «Die nächsten zehn Tage, ab Martini, bringen recht angenehmes Wetter. Der letzte Rest wird einen «Tschopen chälter» mit Niederschlägen», sagt Karl Hediger. «Endlich kommt der lang ersehnte Regen, auch mit Schnee vermischt», ist Wettermissionar Martin Horat überzeugt. Ein längst erwarteter Wetterregen. Aber, es

wechselt wieder. «Nachher wieder herrliches Spätherbstwetter», so der Rothenturmer in seinen Winterprognosen. «Mitte Monat, am Morgartenschiesen, gibt es keinen Regen.» Peter Suter, «Sandstrahler», hat als Schütze natürlich ein Herz für das Morgartenschiesen. Und Roman «Jöri» Ulrich aus dem Bisisthal glaubt auch an einen schönen November.

### Schneesucher unterwegs, aber weisse Weihnachten möglich

Im Dezember wird man die eine oder andere merkwürdige Gestalt in der Natur entdecken: Schneesucher sind unterwegs. «Die Schneekanonen müssen Überstunden machen, weil es noch nicht so winterlich ist», sagt der frischgebakene Wetterkönig Alois Holdener. Weihnachtsbäume müssten dieses Jahr rechtzeitig gefrevelt werden, ist Naturmensch Kari Hediger überzeugt. «Die Tannen werden unter dem vielen Schnee kaum mehr aufzufinden sein.» Peter Suter glaubt eher, dass der Föhn den schönen weissen Schmuck an Weihnachten wegfeigen wird. Und Roman Ulrich ist überzeugt, dass es ab dem 23. Dezember



Vor einem Jahr präsentierte Alois «Tannzapfen» Holdener den neuen Wanderpreis des Meteorologischen Vereins Innerschwyz. Jetzt darf er ihn zu Hause hüten. Bild: Erhard Gick

an einigen Tagen Schnee gibt. Zum Start in den Christmonat wird es aber wieder warm. «Es ist Anfang Monat Wander-

wetter und nichts für Skifahrer, schönes angenehmes Wetter.» Anfang Dezember, wenn die Samichläuse ins Land zie-

hen, darf man nicht überrascht sein, denn Martin Holdener, Musers, vom Haggen, Schwyz, ist überzeugt: «Die Chläuse können bis zum 6. in kurzen Röcken durch die Dörfer ziehen.»

### Kälte und viel Schnee zur Fasnachtszeit

«Gegen Mitte gibt es eine Kältewelle», sagt Martin Horat zum Februar. Es könnte aber doch endlich viel Schnee geben, wenigstens, wenn man s'Musers Martin glaubt. «Der Schneefall geht weiter bis zum 21. Die Klimaforscher brauchen Schnorchel, um noch Luft im tiefen Schnee zu bekommen.» Schöne Aussichten für den Februar.

Spannend wird es, was die Fasnächter zu erwarten haben. «Die Maschgraden können nur mit Schneeschuhen von Restaurant zu Restaurant ziehen», ist Martin Horat weiter überzeugt. Man kann noch wählen: Roman Ulrich erwartet zur Fasnacht Anfang März eher Föhn, also Kurzarm-Wetter für die Maschgraden? Und der April: Der macht sowieso, was er will!

Erhard Gick